

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Dokumentarfilm, Prädikat **besonders wertvoll**

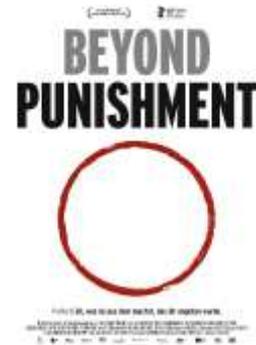
Beyond Punishment

Erik hat seine Tochter verloren. Mit 16 Jahren wurde sie von ihrem Freund Karl nach einem langen Streit erschossen. Sechs Jahre später wird Karl aus der Haft entlassen. So will es das norwegische Strafrecht. Erik und seine Familie sind verunsichert und haben Angst. Gleichwohl wünscht sich Karl ein Gespräch. Er will sich erklären, seine Tat verantworten. Sean in New York wiederum die Verantwortung für seine Tat nicht übernehmen, auch nach vielen Jahren Gefängnis nicht. Und in der Bronx sitzen die Schwester und Mutter des Toten und beide haben nur einen Wunsch: dass Sean die Schüsse auf den Jungen zugibt und damit auch ihren Schmerz annimmt.

Der Dokumentarfilm BEYOND PUNISHMENT von Hubertus Siegert untersucht die Frage nach dem Sinn von Schuld und Bestrafung und beleuchtet sie aus verschiedenen Perspektiven. Die Rechts- und Strafsysteme der verschiedenen Länder dienen dabei als Hintergrund für die persönlichen Schicksale. Vorsichtig und mit Feingefühl nähert er sich den Protagonisten, ohne sie und ihre Geschichte plakativ auszuschlachten. Zwischen USA und Norwegen, die auf so unterschiedliche Art und Weise das Prinzip der Bestrafung umsetzen, setzt Siegert eine Geschichte aus Deutschland. Patrick, den Sohn des vorletzten Opfers der RAF, lässt Siegert in einen Austausch mit Manfred treten, einem der Mitbegründer der militanten RAF. Patrick weiß bis heute nicht, wer seinen Vater getötet hat. Manfred war es nicht, doch auch durch ihn starb ein Mensch. Das Gespräch zwischen beiden steht sinnbildlich für den Versuch, die extreme seelische Last mittels Verständnis des Gegenübers loslassen zu können, auch wenn eine Vergebung meist unmöglich erscheint. Ein- und Ausstieg des Films zeigen den Besuch eines Gesprächskreises in einem amerikanischen Hochsicherheitsgefängnis. Opfer und Täter kommen im Rahmen des Projektes „Restorative Justice“ zusammen und erzählen. Auch hier kann es nicht um Vergebung gehen. Aber, und das macht der Film klar, es geht um unseren Umgang mit Schuld und Bestrafung und das überfällige Infragestellen mancher Strafsysteme.

BEYOND PUNISHMENT von Hubertus Siegert ist ein in erster Linie bewegendes, dabei aber reflektiertes und lehrreiches Dokumentarfilmkino mit außergewöhnlichen Protagonisten und einer Botschaft, die anregt, nachzudenken und Fragen zu stellen.

Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.



Dokumentarfilm
Deutschland 2014

Regie: Hubertus Siegert

Länge: 101 Minuten

FSK: 12

